



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Medizinische Fakultät



Teilnehmer:innen für Studie „Zwangsadoption in der DDR/SBZ zwischen 1945 und 1989“ gesucht

Studienteilnehmer:innen gesucht

Wir suchen für unsere Studie an der Universität Leipzig und der Medical School Berlin Menschen, die in der DDR/SBZ in der Zeit von 1945 bis 1989 zwangsadoptiert wurden und leibliche Eltern von Kindern, die in der DDR/SBZ in der Zeit von 1945 bis 1989 zwangsadoptiert wurden.

Wir wollen die persönlichen Umstände und die Verarbeitungsprozesse von Zwangsadoptionen untersuchen. Dafür wollen wir uns die Lebensgeschichten von Betroffenen ansehen und rekonstruieren. Einerseits interessiert uns dabei, welche Bedeutung das Erlebte für die jeweiligen Biografien hatte und andererseits wollen wir besser verstehen, wie die Abläufe und Strukturen im Kontext von Zwangsadoptionen gestaltet waren.

Hierfür möchten wir Betroffeneninterviews führen. Diese Interviews dauern 1 bis 3 Stunden. Die Daten werden vertraulich behandelt, anonymisiert ausgewertet und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt. Die Forschungsergebnisse sollen in anonymisierter Form der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Unsere Studie ist Teil des [Forschungsverbundes „Zwangsadoptionen in der DDR/SBZ in der Zeit zwischen 1945 und 1989“](#) in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und dem Deutschen Institut für Heimerziehungsforschung Berlin und wird vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat gefördert.



Wie läuft die Studie ab?

1. Eine Mitarbeiterin des Teilprojektes der Universität Leipzig bzw. der Medical School Berlin meldet sich bei Ihnen und klärt Sie in einem telefonischen Vorgespräch über die Studie auf.
2. Ein Termin für das Interview wird vereinbart. Das Gespräch dauert 1 bis 3 Stunden.
3. Bei Interesse senden wir Ihnen im Anschluss der Studie die Ergebnisse zu. Hierfür benötigen wir Ihre Kontaktdaten.

Kontaktaufnahme für Kinder, die von Zwangsadoption betroffen sind:

Wenn Sie in der Zeit von 1945 bis 1989 in der DDR zwangsadoptiert wurden und Interesse daran haben, an unserer Interviewstudie teilzunehmen, wenden Sie sich bitte an folgenden Kontakt:

Emelie Compera (wissenschaftliche Mitarbeiterin)
Zwangsadoptionsstudie@medizin.uni-leipzig.de
Tel. +49 341 – 9715458
Universität Leipzig, Abteilung für Medizinische
Psychologie und Medizinische Soziologie
Philipp-Rosenthal-Str. 55, 04103 Leipzig

Kontaktaufnahme für Eltern, die von Zwangsadoption betroffen sind:

Wenn Sie leibliches Elternteil eines Kindes sind, welches in der Zeit von 1945 bis 1989 in der DDR zwangsadoptiert wurde und Interesse daran haben, an unserer Interviewstudie teilzunehmen wenden Sie sich bitte an folgenden Kontakt:

Jana Schweiger (wissenschaftliche Mitarbeiterin)
jana.schweiger@medicalschooll-berlin.de
Tel. +49 30 – 7668375 – 844
Medical School Berlin
Rüdesheimerstr. 50, 14197 Berlin

Kontaktaufnahme für andere Zeitzegen und Zeitzeginnen:

Sollten Sie anderweitig betroffen vom Thema „Zwangsadoption in der DDR/SBZ zwischen 1945 und 1989“ sein und Interesse daran haben, Ihre Erfahrungen mit unserem Forschungsteam zu teilen, gelangen Sie über folgenden Link zu unserem [Zeitzeug:innenportal](#):

<https://medbefragung.uniklinikum-leipzig.de/ZADDR/index.php/512616?lang=de>



Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Studie!

Weitere Informationen über unsere Forschung finden Sie hier:

Website des Verbundprojektes:

<https://dih-berlin.de/zwangsadoption-in-der-ddr/>

Website Teilprojekt der Universität Leipzig:

<https://www.uniklinikum-leipzig.de/einrichtungen/medizinische-psychologie/Seiten/psychotraumatologie-zwangsadoptionen.aspx>

Website Teilprojekt der Medical School Berlin:

<https://www.medicalschool-berlin.de/forschung/forschungsinstitute/institute-of-psychosocial-research-for-health-promotion-and-intervention-ihpi/aufarbeitung-von-ddr-zwangsadoptionen/>

Instagram:

https://www.instagram.com/zwangsadoption_ddr_forschung/

Facebook:

<https://www.facebook.com/people/Zwangsadoption-DDR-Forschungsverbund/100087413388074/>

Twitter:

<https://twitter.com/DDRAoption>



**DDR
Zwangsadoption**

FORSCHUNGSPROJEKT

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages